

# connox®

WOHNDESIGN VERSAND

PRESSESERVICE 12/2011

PRODUKTE MIT  
PERSÖNLICHKEIT

DER DESIGNVERLAG AUERBERG

AUSGEZEICHNET!

IF DESIGN AWARD 2012

WOHIN MIT DEM WEIN?

WEINLAGERUNG IM TEST



AKTUELLE DESIGNPRODUKTE  
IM FOKUS

## EDITORIAL

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,**

Herzlich willkommen zur Dezember-Ausgabe des Connox Presse-Services.

Wie jeden Monat stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten Ideen und Tipps aus der Welt des Wohn-designs vor. Die Auswahl aus der Fülle der möglichen Themen fällt uns nicht immer leicht, denn Produktdesigner und Hersteller scheinen förmlich vor Ideen zu sprühen und ständig werden neue Trends gesetzt. Doch was passiert eigentlich mit Ideen, die sich nicht nach den gängigen Moden richten? Dies beleuchtet unser erster Artikel, der die Designmarke Auerberg vorstellt. Auerberg wurde von Produktdesignern ins Leben gerufen, die hier ganz ohne Marketingvorgaben und Umsatzdruck gestalten können. So wird Auerberg zu einer kreativen Spielwiese, auf der ungewöhnliche Ideen Wirklichkeit werden.

Ein weiterer Fundus für innovative Ideen ist der iF design award, der seit 1953 herausragendes Produktdesign prämiert. In unserem zweiten Artikel werfen wir einen Blick auf die Geschichte des renommierten Designwettbewerbs und stellen einige der Preisträger 2012 vor.

## INHALT

<b>PRODUKTE MIT PERSÖNLICHKEIT</b>	<b>3</b>
Der Designverlag Auerberg	
<b>AUSGEZEICHNET!</b>	<b>6</b>
iF design award 2012	
<b>WOHIN MIT DEM WEIN?</b>	<b>8</b>
Weinlagerung im Test	
<b>DESIGN SPOTS</b>	<b>10</b>
Aktuelle Designprodukte im Fokus	

Wohin mit dem Wein? Der Connox-Designtest widmet sich in dieser Ausgabe der Weinlagerung. Praktisch, dekorativ oder humorvoll – die Produktdesigner haben auch zu diesem Thema Ideenreichtum bewiesen. Abschließend stellen wir Ihnen mit den Designspots eine Reihe aktueller Designprodukte vor.

Bei Interesse können Sie mit dem Antwortfax auf der letzten Seite Bild- und Textmaterial bei uns anfordern. Die Nutzung der Daten ist bei Nennung von connox.de als Bezugsquelle honorarfrei. Über die Zusendung eines Belegexemplars freuen wir uns.

**Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihre Connox Redaktion**



### CONNOX® IMPRESSUM

Herausgeber: Connox GmbH  
Redaktion: Markus Abraham, Philipp Niebuhr  
Gestaltung: Maven Design & Communication  
Connox Presseservice  
Eckenerstr. 3 | 30179 Hannover  
Mail: presse@connox.de

# PRODUKTE MIT PERSÖNLICHKEIT

## DER DESIGNVERLAG AUERBERG



### 1 CHRISTOPH BÖNINGER

Mit dem Designlabel Auerberg richtet sich Christoph Böninger an Menschen, die Gestaltung lieben und sich für authentische Objekte und deren Geschichte begeistern.



### 2 ALFREDO HÄBERLI BÜCHERLIEGE

Never judge a book by its cover!  
Die Bücherliege von Alfredo Häberli gibt einem die Chance, entspannt das Innenleben von Büchern zu erforschen.

Einfach mal gestalten, worauf man Lust hat – ohne Rücksicht auf Marketinglogik, Vorgaben industrieller Herstellung und Umsatzdruck. Diesen Traum erfüllen sich seit kurzem eine Handvoll Produktdesigner mit dem eigenen Label Auerberg. Nach Vorbild des Autorenverlags entstehen hier Produkte jenseits industrieller Normen und gängiger Moden, die radikal subjektiv nur den Motiven ihrer Gestalter folgen.

„Stein des Anstoßes war mein Entwurf für eine Bücherkarre, der von einem Hersteller abgelehnt wurde. Wäre er angenommen worden, hätte ich den Wahnsinn mit Auerberg nicht gestartet," sagt Christoph Böninger, Initiator von Auerberg. So aber wuchs in ihm die Idee für eine eigene Designmarke von Gestaltern für Gestalter. Die Marke sollte Freiraum für Ideen schaffen, deren Umsetzung an den Regeln des normalen Designbetriebs scheitern würde. Böninger erzählte befreundeten Produktdesignern von seiner Vision: „Die Reaktionen waren skeptisch bis begeistert – aber alle machten mit und sind bis heute dabei geblieben.“

Zum Auerberg-Kreis gehören namhafte internationale Designer und Architekten: Herbert Schultes, Alfredo Häberli, Fritz Frenkler, Emanuela Frattini-Magnusson, James Irvine, Tobias Grau, Daniele Dalla Pellegrina, Piero Lissoni und Initiator Christoph Böninger. Alle haben laut Böninger die Ambition, sehr persönliche Entwürfe mit autobiografischem Hintergrund realisieren zu wollen, auch wenn diese auf den ersten Blick für normale Hersteller nicht vermarktbar scheinen.



3

### BLASROHR BOUFFADOU

Die Auerberg-Kollektion wird von einigen Fundstücken aus aller Welt ergänzt, die das Designer-Kollektiv durch ihre Designleistung überzeugen. Eines davon ist das französische Bouffadou, mit dem man hervorragend Feuer anfachen kann.



4

TOBIAS GRAU

### GARDEROBE DIENER

Manchmal braucht es nicht viel, um ein funktionales Bedürfnis zu erfüllen: Ein Stab, ein Sockel und ein paar Kerben – fertig ist der Jacket-Halter des Designers Tobias Grau.

Die erste Kollektion von Auerberg erschien im Frühjahr 2011 mit 22 eigensinnigen Produkten und wurde zum Herbst weiter ergänzt. Neben Alltagsgegenständen wie Hocker, Garderobe und Tisch sind auch ungewöhnlichere Produkte wie eine Bücherliege, ein Blasrohr zum Feuer entfachen oder eine Turnister-Tasche vertreten. Allen Produkten gemein ist eine persönliche Geschichte, die sie authentisch, unverwechselbar und begehrt machen.

So entstand die **Garderobe Diener** von **Tobias Grau** aus einer Gewohnheit heraus: „Ich arbeite nicht gerne im Jacket, ab und zu brauche ich es aber und über die Stuhllehne will ich es nicht hängen. Deshalb habe ich den Diener entworfen – ein Stab, ein Sockel, beides in bodenständigen Materialien: Beton und Eiche“, so Tobias Grau über seine Idee für die Garderobe. Und auch **Alfredo Häberli**, der sonst mit seinem eigenen Studio für Hersteller wie Luceplan, Vitra und Iittala arbeitet, setzte mit seinem Auerberg-Beitrag ein persönliches Anliegen um: „Als Büchernarr fasziniert mich das Haptische, das Gewicht und die Ruhe, die Bücher ausstrahlen. Schon immer fand ich es schade, dass man im Ruhezustand nur das Cover betrachten kann und nicht die Innenseiten“, sagt Häberli. Für eine Ausstellung im Museum für Gestaltung in Zürich entwarf Häberli dann die **Bücherliege**, die elegant das Buch-Innenleben präsentiert.

Gerade die Tatsache, dass die Auerberg-Produkte häufig aus den Alltagsbeobachtungen ihrer Schöpfer erwachsen, verleiht ihnen ihre Berechtigung, denn vertraute Produkte werden so durch die eigenen Erfahrungen der Kreativen sinnvoll weiterentwickelt. Manche der Produkte sind schon zu kleinen Bestsellern geworden, aber gerade dies ist bei Auerberg keine Bedingung für die Verwirklichung eines Entwurfs und es gibt auch kein Programmdiktat, sagt Christoph Böniger: „Gegenseitiges Vertrauen ist die Grundvoraussetzung für die Auerberg-Familie und mit diesem Vertrauen entwirft jeder, was er will, aber immer mit einem autobiografischen Hintergrund. Wir sagen also nicht: Wir brauchen noch einen Papierkorb, kannst du bitte schnell einen entwerfen.“





5

FRITZ FRENKLER

**KIBOLU BEHÄLTER**

Was man in seinem taschenlosen Kimono nicht verstauen konnte, landete in traditionellen japanischen Reisegasthäusern im sogenannten Kibolu – einem Behälter für Alltagskram wie Schlüssel, Kleingeld und Handy.

Den ersten Designraum, den sich Christoph Böninger selbst mit Auerberg erfüllt hat, ist die **Pro Bono Vasenkollektion**, die in Zusammenarbeit mit der Glasschule im bayerischen Wald und der Porzellanschule im Fichtelgebirge entstanden ist. Ziel ist es, die Schulen und Studenten in strukturschwachen Gebieten zu fördern. Die Kooperation mit lokalen Betrieben ist dem Design-Verlag auch sonst ein Anliegen. Die Fertigung erfolgt zumeist in kleinen Betrieben in Süddeutschland, unweit des Auerbergs, dem Namensgeber des Labels. Ein Produkt wie der **Kibolu Behälter** des Designers **Fritz Frenkler** wäre ohne den intensiven Austausch mit den Herstellern nicht möglich gewesen: Er galt anfänglich als nicht herstellbar, bis für die runden Eckteile eine einzigartige Lösung aus sechs miteinander verleimten Schichten Birkenfurnierholz erdacht wurde.



6

CHRISTOPH BÖNINGER

**BÜCHERKARRE**

Erst abgelehnt – dann ausgezeichnet: Die Bücherkarre ist ein mobiler Beistelltisch mit dreistöckiger Regalkonstruktion und perfekt für Bücher- und Magazinsammler.

Zu guter Letzt soll auch die Entstehungsgeschichte der legendären **Bücherkarre** von **Christoph Böninger** nicht unerwähnt bleiben, die Auerberg überhaupt erst ins Rollen brachte. „Buenos Aires – Acht Sackkarren stehen vor einer Hotelauffahrt. Ich denke: Könnte dieses simple Objekt nicht nach innen umsiedeln?“, beschreibt Böninger die Initialzündung für seinen Entwurf, der inzwischen mit einem iF design award ausgezeichnet wurde.

# AUSGEZEICHNET!

## IF DESIGN AWARD 2012

Alle Jahre wieder verteilt die Jury des iF design awards ihren prestigeträchtigen Designpreis. Im Bereich Produktdesign konnten in diesem Jahr von 2.923 Einreichungen aus über vierzig Ländern 863 Produkte die Jury durch besondere Designleistung überzeugen.

Der iF design award wird bereits seit 1953 vergeben und zählt damit weltweit zu den ältesten Designwettbewerben. Die Veranstaltung debütierte im Rahmen der Hannover Messe für Industrietechnologie, allerdings noch unter dem zeittypischen Namen „Sonderschau formgerechter Industrieerzeugnisse“. 1959 nannte man die Sonderschau programmatisch in „Die gute Industrieform“ um, woraus bald die Kurzform iF wurde.

Gute Industrieform – in den frühen Jahren des Wettbewerbs hatte man eine genaue Vorstellung davon, was dies bedeutete: Die Formgebung sollte vor allem funktional sein und Ornamente tunlichst vermeiden. Aber der iF-Wettbewerb ging mit der Zeit: In den 70er Jahren setzten sich immer mehr Produkte mit Farbe und Dekor gegen das bisherige Grau und Weiß der „Guten Form“ durch. Und auch in den folgenden Jahrzehnten gelang es dem Wettbewerb, sich Entwicklungen wie der IT-Revolution und dem wachsenden ökologischen Bewusstsein anzupassen und diese durch erweiterte Bewertungskriterien und Preiskategorien in sein Programm zu integrieren.

Heute sieht sich der iF award eher als offenes Forum denn als übergeordnete Instanz, die von oben herab die gute Industrieform vorgibt. So steht iF heute auch für International Forum Design. Eine international besetzte Expertenjury sorgt für Vielfalt nicht nur bei den Einreichungen, sondern auch in der Beurteilung. Wie unterschiedlich die Gewinner des iF product design awards heute aussehen können, zeigt diese Auswahl.

Die Porzellankollektion **Format** von **Rosenthal** (Abbildung Cover) hätte auch in den Anfangsjahren des Wettbewerbs eine Chance auf Gewinn gehabt. Das



1

KOZIOL

**STELLA PENDELLEUCHE**

Die Leuchte von Koziol bringt jeden Raum zum Funkeln.  
Hersteller: Koziol



2

DIRK WYNANTS

**HOPPER**

Hopper ist ein Update der Biertisch-Garnitur in zeitgenössischer Gestaltung und mit mehr Komfort.  
Hersteller: Extremis



3

ANU PENTTINEN

**VITRIINI BOXEN**

Farbenfrohe Schatzkisten – Die Vitriini-Boxen sind wahre Sammlerstücke.  
Hersteller: Iittala

Service setzt sich aus architektonischen Grundformen wie Zylindern und Kegeln zusammen. So entsteht eine Kollektion im Stil der 1950er Jahre, die charakterstark ist ohne auf Verzierungen, Schnörkel oder Muster zurückzugreifen.

Verspielter geht es die Pendelleuchte **Stella** von **Koziol** an, die in der Kategorie Lighting ausgezeichnet wurde. Ihre Diamantschliff-Optik wirft reizvolle Licht- und Farbreflexe – wahlweise in grün, blau, rot, violett oder transparent. Und auch die **Vitriini** Glasboxen des finnischen Herstellers **Iittala** bestechen durch ihre Farbenpracht. Dabei sind die kleinen Glasschatullen durchaus praktisch, denn sie geben Schlüsseln, Schmuck und anderen kleinen Accessoires ein sicheres Zuhause.

Als gelungene Neuinterpretation der klassischen Bierbank wurde das Outdoor-Möbel **Hopper** von **Extremis** prämiert. Die Kombination von Tisch und Bank ist ein bekanntes Prinzip, hier haben die Designer jedoch am Komfort gefeilt: Dank der vier Einstiegsstellen muss man nicht mehr über Bänke oder Tischgenossen klettern und wer sich umdreht, kann die abgeschrägte Tischplatte ideal als Rückenlehne nutzen.

Auch der Stuhl **Maritime** vom italienischen Hersteller **Casamania** wurde ausgezeichnet. Seine offen gelegte Konstruktionsweise führt die Gedanken zum traditionellen Bootsbauhandwerk und ist sehr stabil trotz minimalem Materialverbrauch.

Flexible Konstruktionen haben die Jury dieses Jahr mehrfach überzeugt: Der Badezimmerschrank **Kali** für **Authentic** punktet durch die freie Anordnung seiner Regalböden, die seitlich in den Schrankkorpus eingeschoben werden und so auch außen Ablageflächen ergeben. Auch das modulare Regal **Dovetail** ist ein anpassungsfähiges System: seine Elemente lassen sich je nach Anforderung kombinieren und dabei kommt man bei der Montage ganz ohne Werkzeug aus.

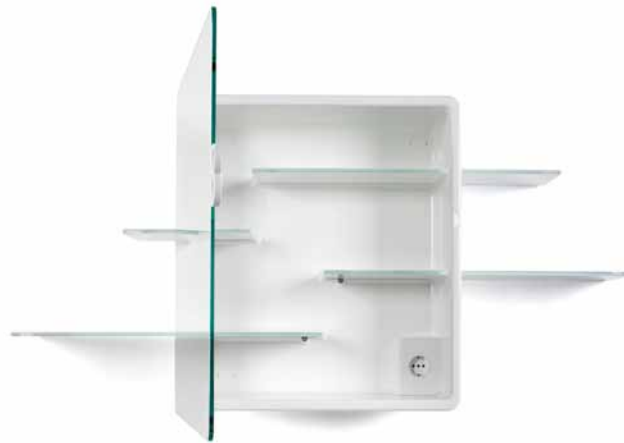
Am 10. Februar 2012 werden sechzig der Gewinner-Beiträge der Kategorie Produktdesign in München zusätzlich mit einem iF gold award ausgezeichnet – vielleicht ist ja eines dieser Produkte dabei.



4

**BENJAMIN HUBERT**  
**STUHL MARITIME**

Der Bootsbauer lässt grüßen! Maritime ist Präzisionshandwerk aus solider Eiche.  
Hersteller: Casamania



5

**DOSHI LEVIEN**  
**KALI SPIEGELSCHRANK**

Der Badezimmerschrank Kali passt sich der Raumsituation an und optimiert so den Platz.  
Hersteller: Authentic



6

**FABIAN VON FERRARI**  
**DOVETAIL REGALSYSTEM**

Das modulare Regalsystem Dovetail ist unkompliziert in Anmutung und Montage.  
Hersteller: Stephanus Werkstätten Berlin



# WOHIN MIT DEM WEIN? MÖBEL ZUR WEINLAGERUNG IM TEST

In vino veritas – Im Wein liegt die Wahrheit. Zum wahren Weingenuss gehört aber auch die richtige Lagerung der edlen Tropfen. Hört man sich bei Experten zu diesem Thema um, kristallisiert sich schnell der wohltemperierte Weinkeller als der ideale Lagerungsort heraus, am liebsten gemauert mit Gewölbe und konstanter Luftfeuchtigkeit. Hört sich toll an, ist für die meisten von uns aber leider nicht realistisch. Aber nicht verzagen! Es gibt viele spannende Alternativlösungen für alle, die weder Schloss noch Gutshof ihr Eigen nennen können. Regale, Stapelkisten und Weinliegen – wir haben uns einige Möbel zur Weinlagerung vorgeknöpft und auf ihre Alltagstauglichkeit getestet.

Das **Cru Weinregal** von Designer **Dennis Lin** ist perfekt für alle, die nicht nur auf der Suche nach einem profanen Lagerungsort für ihre Weinflaschen sind, sondern auch optisch etwas geboten kriegen wollen. Cru besteht aus runden Formen aus Metall, die zusammengesetzt sechs Öffnungen für alle gängigen Weinflaschen bieten. Weitere Röhren kleineren Durchmessers sorgen für eine spannende Zufälligkeit im Design und so wird aus dem Weinregal eine spektakuläre Wandskulptur mit grafischem Charakter.

Ein Weinregal, das sich selbst weitmöglichst zurücknimmt und stattdessen den Wein zu voller Geltung bringt, hat Designer **Jakob Wagner** für **Menu** entworfen. Von der gewundenen, verzweigten Weinranke inspiriert, schuf er einen **Weinhalter**, der die Flaschen an ihrem Hals fixiert, so dass sie fast in der Luft zu schweben scheinen. Die Konstruktion ergibt einen faszinierenden Blickfang und wer ein paar besondere Raritäten zum Vorzeigen hat, kann sich mit diesem Display der Aufmerksamkeit seiner Gäste sicher sein.



1

DENNIS LIN

**CRU WEINREGAL**

Für Kunst- und Weinliebhaber zugleich:  
Das Weinregal Cru ist eine formvollendete Wandskulptur.

Hersteller: Umbra  
150 €



2

JAKOB WAGNER

**MENU WEINREGAL**

Für Minimalisten: Erfreuen Sie sich  
am reinen Anblick der Flaschen!

Hersteller: Menu  
49,95 €



3

JAKOB WAGNER

**MENU WEINLIEGE**

Für Platzsparer: Die Weinliege bietet Ihrem Wein  
auf kleinem Raum ein bequemes Zuhause.

Hersteller: Menu  
44,95 €



Auch die **Weinliege** ist ein Werk von **Jakob Wagner** im Auftrag von **Menu**. Sie eignet sich hervorragend für die kleine Weinauswahl, die man stets parat haben, aber trotzdem im Liegen aufbewahren will, um die Korken feucht zu halten. Wenn man die Flaschen übereinander stapelt, bietet sich Platz für sechs Flaschen und das auf sehr kompaktem Raum. So eignet sich die Weinliege zur repräsentativen Aufbewahrung auch in kleinen Küchen. Dabei bleibt man sehr flexibel, weil kein Regal fix montiert werden muss und wenn mal alle Flaschen ausgetrunken sind, lässt sich die Weinliege im Handumdrehen zusammenrollen und in der Schublade verstauen.

Wenn einem die Beschäftigung mit Wein Spaß macht, wird dieser Fall aber selten eintreten und man hat schnell mehr Wein im Hause, als in absehbarer Zeit getrunken werden kann. Um eine größere Anzahl Flaschen zu verstauen, eignet sich ein stapelbares Lagersystem besonders gut, das sich bei anhaltender Faszination für das edle Nass schnell erweitern lässt. Ein Regal, das sich in dieser Hinsicht bewährt hat, ist **Bottle** von **Jasper Morrison**. Die einzelnen Elemente für jeweils sechs Flaschen lassen sich einfach zusammenstecken und sind aufeinander stapelbar. Praktisch, einfach, gut!

Auch **Koziol** hat sich eine Konstruktion für ein modulares Flaschenregal ausgedacht. Das Regal **Set-Up** wird aus einem einzigen Grundbaustein zusammengesetzt – für die Küche reichen vier Elemente für acht Flaschen, der Weinkeller bekommt eine ganze Wand. Die Wabenkonstruktion ist beliebig in Höhe und Tiefe erweiterbar, durch die ovalen Öffnungen werden die Bausteine versteift und die Flaschen bekommen Halt.

Wer auf Klasse statt Masse setzt und nur eine einzelne Flasche effektiv inszenieren möchte, ist mit dem Flaschenhalter von **Monkey Business** gut bedient. Wie von Zauberhand lässt er die Flasche in der Luft schweben und sorgt so für Gesprächsstoff.



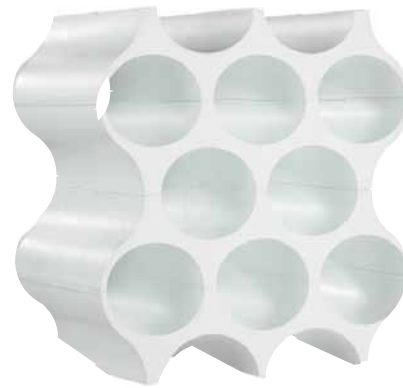
4

JASPER MORRISON

**BOTTLE REGAL**

Für Funktionalisten: Das stapelbare Bottle Regal konzentriert sich aufs Wesentliche.

Hersteller: Magis  
30,95 €



5

THESEVENHINTS

**FLASCHENREGAL SET-UP**

Für Anschlussfähige: Set-Up ist ein modulares Flaschenregal, das sich beliebig erweitern lässt.

Hersteller: Koziol  
24,95 €



6

PELEG DESIGN

**WINE BOTTLE HOLDER**

Für Zauberlehrlinge: Der Flaschenhalter von Monkey Business sorgt beim Weingenuss für magische Momente.

Hersteller: Monkey Business  
27,90 €

# AKTUELLE DESIGNPRODUKTE IM FOKUS

1

## HOLGER STRØM NOVOFORM IQLIGHT®

Material: PVC  
Farbe: weiß  
Hersteller: Novoform  
Preis:  
Ø30cm: 83 €  
Ø40cm: 114 €  
Ø50cm: 178 €



### Strenge Geometrie – sanftes Licht

Die Grundidee für das legendäre IQ-light® System hatte der dänische Designer Holger Strøm, als er im Jahr 1972 für eine Weihnachtsdekoration eine Lampe konstruieren sollte. Das System besteht aus gleichgroßen Modulen, die sich je nach Anzahl zu Leuchten verschiedenster Form zusammenstecken lassen. Der Name IQlight® verweist auf die Geometrie der Lampe und steht für „Interlocking Quadrilaterals“, ein intelligentes Prinzip, das im Laufe der Jahre mehrfach ausgezeichnet wurde und seit diesem Jahr von Novoform vertrieben wird.

2

## TEEMU KARHUNEN KAPU COFFEE SCOOP

Material: Birkenmehrschichtholz, Polypropylen  
Farbe: weiß  
Hersteller: Hile  
Preis: 19,90 €



### Genuss, aber bitte mit Maß!

Finnland ist eher für sein gutes Design als für guten Kaffee bekannt. Dabei haben die Finnen weltweit den höchsten Pro-Kopf-Verbrauch von Rohkaffee und so sollte es wenig überraschen, dass das Kapu Kaffeemaß von einem Finnen entworfen wurde. Kapu von Teemu Karhunen dient nicht nur als Kaffeemaß, sondern auch als Clip zum luftdichten Verschließen der Kaffeetüte. Das hat den praktischen Nebeneffekt, dass man das Kaffeemaß stets zur Hand hat.

3

## KONSTANTIN GRČIC WAVER SESSEL

Material: Stahlrohr pulverbeschichtet, Polyurethanschaum, Polypropylen  
Farbe: mehrfarbig  
Hersteller: Vitra  
Preis: 1270 €



### Sportliche Leistung

Beim Entwurf des Sessels Waver ließ sich Konstantin Grčić von Outdoor-Sportarten wie Windsurfing und Paragliding inspirieren. Das Ergebnis ist ein Drehsessel, der in mehreren Disziplinen mitspielen kann: Bequem wie ein Polstermöbel, ist Waver aufgrund seiner einfachen Konstruktion leicht und mobil. Die Sitzfläche aus High-tech-Gewebe in knalligen Farben wird in einen Bügel aus Stahlrohr eingehängt und vorn von zwei Gurten fixiert. Wetterfeste Materialien machen Waver zu einem sportlichen Begleiter für drinnen und draußen.



4  
ILMARI TAPIOVAARA  
**MADemoisELLE  
SCHAUKELSTUHL  
UND KLUBSESSEL**

Material: Birkenholz  
Farbe: schwarz, weiß  
Hersteller: Artek  
Preis: 1131€ bzw. 893 €



5  
RIKKE HAGEN  
**WHISKY GLAS**

Material: Glas  
Farbe: transparent  
Hersteller: Normann  
Copenhagen  
Preis: 2 Stück 40 €



6  
CHANGEDESIGN  
**LEUCHE PLANET**

Material: Stoff  
Farbe: weiß  
Hersteller: Foscarini  
Preis: 430 €



**Mit Würde gealtert –  
Tapiovaaras Mademoiselle**

Der Stuhl Mademoiselle von Ilmari Tapiovaara ist eine der größten finnischen Designikonen der 1950er Jahre. Stets bestrebt, Alltagsgegenstände zu verbessern, entwarf Tapiovaara während seiner Karriere viele Varianten des klassischen Holzstuhls, der ein grundlegender Teil der finnischen, rustikalen Möbelkultur war. 1956 entstand Mademoiselle als Klubsessel und als Schaukelstuhlvariante und fiel durch seine ungewöhnlich schräg gestellte Lehne auf, die an einen ausgestellten Rocksaum erinnerte. Das neue Design wirkte modern, aber gleichzeitig wohlbekannt und gemütlich. Mehr als fünfzig Jahre später hat dieser Stuhl nichts von seiner Grazie verloren und auch seine stabile Konstruktion aus Birkenholz zeugt von langer Lebensdauer.

**Hochprozentige Entspannung**

Für Designerin Rikke Hagen ist der Genuss eines guten Whiskys ein Moment der Ruhe und Meditation. Das gleiche Gefühl der Entspannung, das sich einstellt, wenn man einen am Strand gefundenen Stein langsam in der Handfläche dreht und wendet, wollte Rikke Hagen mit ihrem Glasdesign erreichen. Die Rundung an der Unterseite lässt das Glas angenehm in der Handfläche liegen und die kleine Blase erhebt die Eiswürfel elegant und sorgt beim Schwenken für reizvolle Kollisionen.

**Kosmischer Faden**

Die kugelförmige Leuchte von Foscarini aus textilem Material ist innen vollkommen leer und kommt ganz ohne Gestell aus. Dies wird durch eine spezielle Nähtechnik ermöglicht, die im Rahmen einer NASA-Studie entwickelt wurde und die die Leuchte in Form hält. Vielleicht stammt daher auch ihr Name Planet – ausgeschaltet schwebt sie wie ein zartes, kaum wahrnehmbares Gewebe im Raum, eingeschaltet zeichnet sich der Faden deutlich ab und sorgt für Struktur und Dekor.



7

GRAZIELA PREISER  
**HERZEN BECHER UND  
TABLETT**

Farbe: weiß/rot  
Hersteller: byGraziela  
Material Tablett:  
Melaminbeschichtetes  
Birkenholz  
Material Becher:  
Fine Bone China  
Preis Tablett: 29,90 €  
Preis Becher: 12,90 €



8

ISKOS-BERLIN  
**BUNNY CHAIR**

Material: Stoff  
Farbe: lila, rosa, grau  
Hersteller: Normann  
Copenhagen  
Preis: 3000 €



9

GESA HANSEN  
**AROMA DIFFUSOR  
JASMINE**

Material: Gummi  
Farbe: schwarz, weiß  
Hersteller: Stadler Form  
Preis: 49 €



### Retro-Romantik

In den 1970er Jahren eroberten die plakativen Designs von Graziela Preiser die Herzen von Groß und Klein im Sturm. Äpfel, Zahlen und Herzen auf Stoffen, Geschirr und Bettwäsche prägten die Kindheitserinnerungen einer ganzen Generation. Nun sind die Kultmuster wieder erhältlich: Gemeinsam mit ihrer Tochter hat Graziela Preiser das Label byGraziela gestartet, um die Muster wieder auf den Markt zu bringen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem romantischen Valentinstags-Frühstück im Bett begleitet von Grazielas verspielten Herzchen auf Becher und Tablett?

### Bunny Chair

Mit dem Bunny Chair hat das Designerduo Iskos-Berlin den altehrwürdigen Ohrensessel mit viel Humor neu interpretiert. Durch Übertreibung seiner charakteristischen Eigenheiten sind die Ohren des Sessels zu langen Hasenlöffeln herangewachsen und die Polsterung quillt weich und voluminös zwischen den straff gespannten Verschnürungen hervor. So lädt der Sessel zum Hineinkuscheln ein und ist zugleich ein auffällig-fröhliches Element in jedem Raum.

### Duftes Design

Ein Genuss nicht nur für die Nase ist der Aroma Diffusor von Stadler Form mit dem vielversprechenden Namen Jasmine. In Form einer dezenten kleinen Schale beduftet er den Raum wahrnehmbar, aber subtil. Mittels Ultraschall-Technologie wird das Wasser mit dem beigemischten ätherischen Öl in sehr feine Nebel verwandelt und an die Umgebung abgegeben. Dies geschieht auf Wunsch in Intervallen von 20 Minuten, eine Füllung reicht für 24 Stunden Wohlgeruch.



